

Baugesuch Nr. : _____

Eingang : _____

Ort : _____ Parzellen Nr. : _____

Strasse und Nr. : _____

Bauherr : _____

Architekt : _____

Installateur : _____

Angaben

1. Art des Bauvorhabens : _____

2. Abbruch : Die Erstellung obigen Bauvorhabens erfordert den Abbruch des Gebäudes:

Strasse und Nr. : _____

3. Baubeginn : _____

4. Bauwasser : ja / nein

5. Kubatur SIA-Norm : _____ m³

3. Anzahl Wohnungen : _____

4. Höhe über Meer
des Erdgeschosses : _____5. Sonderfälle
(Maschinen mit grossem
Wasserverbrauch, Kühl-,
Klima- und Sprinkler-
anlagen und dergl.) : _____

_____**erforderliche Beilagen**

- Situation 1:500 oder 1:1000, 3-fach
- Kellergrundriss mit Batterie-Standort 1:50 oder 1:100, 3-fach
- Schnitt 1:50 oder 1:100, 3-fach
- Batterieschema, 3-fach
- Formular „Berechnungsgrundlagen für Wasserzuleitung und Abwasseranschlussgebühr“, 2-fach

Datum

Unterschrift Bauherr

Im Doppel einzureichen bei: Gemeindebetriebe Köniz, Muhlernstrasse 101, 3098 Köniz

Vorschriften

1. Die Hausanschlussleitungen zu den einzelnen Gebäuden müssen gemäss Reglement und Verordnung der Wasserversorgung Köniz geplant, erstellt und finanziert werden.
2. Das diesen Vorschriften beiliegende Normblatt W-917 ist integrierter Bestandteil. Die baulichen Massnahmen sind entsprechend umzusetzen.
3. Die Hausanschlussleitung im öffentlichen Grund und der Absperrschieber gehen gemäss Reglement und Verordnung der Wasserversorgung Köniz zu Eigentum und Unterhalt an die Gemeindebetriebe Köniz über.
4. Für den Erwerb von Durchleitungsrechten hat der Gesuchsteller auf eigene Kosten zu sorgen. Rechte Dritter bleiben vorbehalten.
5. Die Erdung elektrischer Hausinstallationen darf nicht an die Wasserleitung erfolgen, sondern ist gemäss den Werkvorschriften für die Elektrizitätswerke der Kantone Bern, Jura und Teilgebieten von Solothurn auszuführen.
6. Der Wasserzähler muss in einem frostsicheren und jederzeit zugänglichen Raum installiert werden können.
7. Das Projekt darf nur mit Zustimmung der Gemeindebetriebe Köniz geändert werden.
8. Arbeiten an der Hausinstallation dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die eine entsprechende Bewilligung (Installationsbewilligung) der Gemeinde besitzen.
9. Ist der Installateur im Zeitpunkt der Gesuchseingabe nicht bekannt, muss er den Gemeindebetrieben Köniz vor Inangriffnahme der Arbeiten schriftlich gemeldet werden.
10. Für Grabarbeiten in öffentlichem Strassengebiet ist bei der Abteilung Werkhof (Strassenunterhalt) eine Bewilligung einzuholen; für Staatsstrassen beim Tiefbauamt des Kantons.
11. Mit den Grabarbeiten darf nur nach Rücksprache mit den Gemeindebetrieben Köniz begonnen werden.
12. Der Graben für die Anschlussleitung muss eine Tiefe von 1.50 m und eine Breite von 80 cm aufweisen.
13. Die Leitungen müssen mit Betonkies 0-16 mm umhüllt werden. Die Umhüllung hat eine Stärke von 20 cm aufzuweisen. Die Betonkiessohle muss vor dem Verlegen der Leitung erstellt werden.
14. Für die Kontrolle und das Einmessen der Leitung sind die Gemeindebetriebe vor dem Eindecken des Grabens zu avisieren. Wird die Meldung unterlassen, muss der Graben auf Kosten des Bauherrn wieder geöffnet werden.
15. Die bestehende Hausanschlussleitung muss zu Lasten des Gesuchstellers durch das Monteurpersonal der Wasserversorgung Köniz von der Hauptleitung abgehängt werden.